



von links: Lauritz Jansen (Platz 3, U12, KK Tübingen) Christopher Simonfi, Platz 2, U12, SFP), David Wendler (Platz 1, U8 SFP), Elisabeth Estedt (Platz 2 U10w, SV Reutlingen

ERFOLGREICHE PFULLINGER SCHACHJUGEND

David Wendler ist Bezirksjugendmeister U8, Christopher Simonfi Vizemeister U12 2007

10.02.2007 BJEM 2007 in Bad Urach.

Bei den Bezirksjugendeinzelmeistern (BJEM) Neckar/Fils im Graf-Eberhard-Gymnasium Bad Urach beteiligten sich 76 Jugendliche: 31 in der U12, 37 in der U10 und 8 in der U8. Zu absolvieren waren 7 Runden mit einer Bedenkzeit von 2x30 Minuten. Die U12 spielte separat, die U10 und U8 dagegen in einer gemeinsamen Gruppe.

Christopher Simonfi ist Vize-Bezirksmeister 2007 in der U12.

Sehr eng ging es zu bei der Titelvergabe der U12. Auf den Plätze 1 bis 3 lagen punktgleich mit 6 Punkten aus 7 Partien Philipp Theo Kaulich, Christopher Simonfi und Lauritz Jansen. Aufgrund der besseren Buchholz-Wertung ging Platz 1 an Philipp Theo. Im Entscheid um Platz 2 war ein Blitzduell über 2 Partien notwendig, das Christopher mit 1,5 : 0,5 für sich entschied. Nicht den besten Tag erwischte Sven Hirsch. Er vergab 2x leichtfertig eine Figur und kam auf Rang 11 mit 4 Punkten etwas hinter seinen Erwartungen ins Ziel. Mit 3 Punkten verfehlte Tim Jäger die 50%-Marke in diesem Klassefeld nur knapp. Besonders toll sind die 2 Punkte von Leonid Mauch, der erst seit kurzem regelmäßig Schach spielt. Weiter so!

David Wendler ist Bezirksmeister in der U8

In der gemeinsamen Gruppe U10+U8 belegte David Wendler mit 4,5 Punkte aus 7 Partien Platz 10, ist Erster unter allen U8-Spielern und damit Bezirksmeister in der U8. Dies ist umso überraschender, da David unter allen Teilnehmern der Jüngste war. Ganz herzliche Glückwünsche an David. Kai Hirsch hatte eine fulminante Anfangsphase und startete mit 2 aus 3, dagegen holte Jennifer Lummerzheim ihre Punkte in der Mitte des Turnieres. Beiden gemeinsam war, dass die Kondition gegen Ende zu nachließ. Die 3 Punkt von Kai und 2,5 Punkte von Jennifer auf einer Bezirksmeisterschaft sind super.

Ganz besonders toll sind Engagement und Begeisterung, mit der die Pfullinger Schachkinder ihre Partien angehen. Dass sich alle nach den Spielen und Ergebnissen der Anderen erkundigte, zeigt den tollen Teamgeist unserer Truppe. Auf einer Bezirksmeisterschaft in einem derart großen Teilnehmerkreis so gut zu bestehen, ist insbesondere für unsere Turnierteilnehmer eine Riesenleistung und lässt für die Zukunft hoffen.

Ein ganz großes Lob an die gesamte Turnierorganisation für die optimalen Spielbedingungen und den zügigen und reibungslosen Turnierablauf. (ww)

Bezirksjugendeinzelmeisterschaft

U12 - 31 Teilnehmer

Plz	Name	Pkt - Bhz
1	Kaulich, Philipp	6,0 - 33,0
2	Simonfi, Christopher	6,0 - 30,5
3	Jansen, Lauritz	6,0 - 30,5
...		
11	Hirsch, Sven	4,0 - 26,5
...		
23	Jäger, Tim	3,0 - 21,5
...		
29	Mauch, Leonid	2,0 - 19,5

U10 / U8 - 45 Teilnehmer

Plz	Name	Pkt - Bhz
1	Müller, Nils	6,5 - 32,0
2	Kvetny, Mark	6,0 - 32,5
3	Dixit, Kevin	5,5 - 30,0
...		
10	Wendler, David (1. U8)	4,5 - 20,0
...		
28	Hirsch, Kai	3,0 - 27,0
...		
36	Lummerzheim, Jennifer	2,5 - 22,5

Jugend

Christoper Simonfi ...

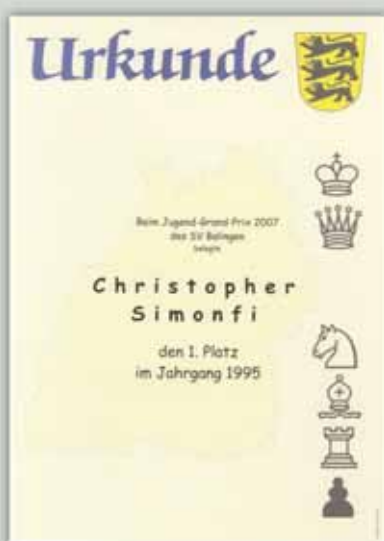
ist auch 2007 einer unserer erfolgreichsten Jugendspieler. Am 4. März diesen Jahres nahm er am

Jugend-Grand-Prix in Balingen

teil und konnte in der Jahrgangsstufe

1995 (14 Teilnehmer) auf Anhieb den Sieg mit 2 Punkten Vorsprung auf den 2. platzierten Lukas Baumeister vom SC Rottweil erringen. Besonders hervorzuheben, ist, daß Christopher alle 7 Partien gewann! Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg. Doch damit noch nicht genug des Erfolgs.

Auch beim **43. Sindelfinger Jugendschachtag** in der Altersstufe U12 stand Christopher gemeinsam mit Danijel Gibicar vom VFL Sindelingen ganz oben auf dem Siegtreppchen. Im 22 Teilnehmer großen Feld ging es sehr eng zu. Die ersten 4 in der Tabelle trennte gerade mal zwei Buchholzpunkte! Undankbarer Dritter mit einem halben Buchholzpunkt weniger auf dem Konto wurde Theodor Philipp Kaulich vom SK Bebenhausen



Bei den **Württembergischen Jugendeinzelmeisterschaften** lief es für Christopher Simonfi, wie im Vorjahr einziger Pfullinger der sich qualifizieren konnte, in diesem Jahr nicht so gut. Nach seinem völlig unerwarteten 5. Rang 2006 war die Erwartungshaltung hoch. Es reichte jedoch in diesem Jahr „nur“ zu Platz 11 im 34 Teilnehmer starken Feld. Das seine Form nicht so gut wie bei den Bezirksmeisterschaften war zeigte auch das Abschneiden der Lokalrivalen. Theodor Philipp Kaulich und Lauritz Jansen beide auf Bezirksebene noch punktgleich konnten in diesem Feld die Plätze 2 und 5 belegen. (am)

Endstand Württembergische Jugendeinzelmeisterschaften

Fortschrittstabelle: Stand nach der 7. Runde (nach Rangliste)

Nr.	Teilnehmer	ELONWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Buchh	BuSumm
1.	Günthner, Arthur	160727S1	5W1	2S1	3W½	4S½	15W1	9S1	6.0	31.5	207.5	
2.	Kaulich, Philipp T	142419W1	18S1	1W0	12S1	9W1	11S1	3S1	6.0	30.5	191.5	
3.	Schäfer, Daniela	16197W1	25S1	9W1	15½	10W1	4S1	2W0	5.5	33.0	200.0	
4.	Marquardt, Patrick	156723W1	12S1	10W1	6S1	1W½	3W0	5S1	5.5	31.5	198.0	
5.	Jansen, Lauritz	120524W1	1S0	23W1	15S½	6W1	18S1	4W0	4.5	29.0	189.0	
6.	Estedt, Jonathan	138016S½	21W1	11S1	4W0	5S0	27W1	10W1	4.5	27.0	193.5	
7.	Dölker, Kai	10943S0	22W1	18S1	17W0	28S½	21W1	15S1	4.5	25.5	182.0	
8.	Gheng, Michael Dan	138520W½	13S½	7W0	30S½	24W1	23S1	18W1	4.5	24.0	161.5	
9.	Lebeda, Timo	155226S1	17W1	13S0	16W1	2S0	28W1	1W0	4.0	30.0	190.5	
10.	Schnorr, Christian	138814S1	15W1	4S0	28W1	3S0	17W1	6S0	4.0	29.0	191.5	
11.	Simonfi, Christoph	124230W1	31S1	6W0	18S½	17S1	2W0	14S½	4.0	26.0	170.5	

INHALT

- Seite 1** Erfolgreiche Schachjugend Bezirksjugendeinzel 2007
- Seite 2** Jugend-Grand-Prix Balingen 43. Sindelfinger Jugendschachtag Württ. Jugendeinzelmeisterschaften
- Seite 3** DWZ-Rangliste Verbandsliga Süd
- Seite 4** Landesliga
- Seite 5** Bezirksliga A
- Seite 6** Kreisklasse
- Seite 7** A-Klasse
- Seite 8** Maipokal
- Seite 9** Vereinsmeisterschaft Faschingsturnier Mutscheln
- Seite 10** Deutsche Schach-Amateurmeisterschaften Dahnepokal
- Seite 11** Ausschreibungen:
 - Pfullinger Herbst
 - Pfullinger Jugendherbst
 - Vereinsmeisterschaft Helferliste 2006 / 2007
- Seite 12** Die kommentierte Partie Keck - Prochnow
- Seite 14** Weihnachtsfeier
- Seite 15** Hauptversammlung
- Seite 16** Terminkalender Impressum

Internetauftritt:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir auf unserer Homepage nicht mehr alle Daten für jeden zugänglich zur Verfügung stellen. Daher wurde ein Passwortbereich eingerichtet.

User: xxx
passwort: xxx

Plz	Name	DWZ
1	Altenhof, Martin	2176 - 51
2	Banaszek, Marcin	2172 - 27
3	Nägele, Thomas	2118 - 64
4	Hertzog, Peter	2104 - 76
5	Streck, Alexander	2104 - 29
6	Einwiller, Dieter	2092 - 103
7	Prochnow, Mario	2089 - 50
8	Vaysberg, Alexander	2061 - 20
9	Nagelsdiek, Michael	2044 - 91
10	Einwiller, Bernd	1999 - 72
11	Born, Bernd-Ludger	1985 - 51
12	Keck, Ingolf	1982 - 54
13	Zymberi, Agron	1958 - 36
14	Wendler, Werner	1957 - 87
15	Schumann, Kai	1901 - 48
16	Severin, Andreas	1874 - 74
17	Sautter, Elke	1871 - 100
18	Seewald, Burkhard	1869 - 34
19	Lemcke, Markus	1842 - 73
20	Kull, Christian	1829 - 35
21	Poletajew, Sergej	1795 - 44
22	Ercelebi, Hasso	1791 - 40
23	Gerakakis, Stefan	1779 - 42
24	Barth, Oliver	1779 - 30
25	Rüger, Alexander	1778 - 65
26	Jenke, Thomas	1759 - 67
27	Speier, Jürgen	1743 - 27
28	Michaelis, Andreas	1668 - 44
29	Hausmann, Stefan	1657 - 34
30	Bihler, Stefan	1652 - 12
31	Barth, Benjamin	1627 - 16
32	Preissler, Heinz	1571 - 78
33	Mutschler, Ralf	1549 - 35
34	Simonfi, Christopher	1541 - 17
35	Frommann, Waldemar	1537 - 60
36	Werner, Steffen	1534 - 15
37	Jaschik, Peter	1524 - 63
38	Ackermann, Teresa	1506 - 42
39	Lorch, Inko	1488 - 25
40	Leuze, Wilhelm	1474 - 50
41	Fahrion, Matthias	1474 - 18
42	Jooß, Achim	1446 - 32
43	Gorelik, Igor	1445 - 7
44	Konya, Doris	1392 - 39
45	Schaber, Dieter	1390 - 22
46	Dürr, Siegfried	1373 - 24
47	Baur, Bruno	1304 - 18
48	Rogge, Klaus	1299 - 11
50	Schramm, Rainer	1264 - 2
51	Taigel, Hans	1261 - 7
49	Rees, Jochen	1249 - 32
52	Hirsch, Sven	1210 - 11
53	Lorch, Tilmann	1048 - 17
54	Mollenkopf, Thomas	976 - 4
55	Albert, Stefan	793 - 1
56	Eckert, Robin	765 - 3
57	Bahlo, Timo	758 - 1

VERBANDSRUNDE 2006 / 2007

Klassenerhalt aller Mannschaften nicht erreicht

In der Verbandsliga Süd ...

agierten Pfullingen ähnlich glücklos wie in der Vorsaison. Hatten die Pfullinger im letzten Jahr vor der letzten Runde auf Platz 2 liegend noch die reale Chance aufzusteigen wurden die Weichen dieses Jahr in der spannenden Begegnung gegen Jedesheim in Runde 6 gestellt. Unglücklich verlor die Mannschaft mit 3,5:4,5 gegen den Favoriten.

Da bereits früh in der Saison ein Punkt unnötig in Langenau blieb, waren die Aufstiegschancen trotz des überraschenden Sieges von Ebersbach gegen Jedesheim in Runde 7 nur noch hypothetischer Natur.

Um noch eine geringe Chance zu wahren mußte ein Sieg gegen Viererpokalangstgegner Ebersbach her. Dies gelang jedoch nicht - man trennte sich 4:4. Pfullingen blieb mit diesem Ergebnis auf Position 3. Und man mußte schon auf ein ähnliches Wunder wie im Vorjahr hoffen, als beide Führenden im Finale ihre Begegnungen verloren und der lachende Dritte (Tübingen) am Ende in die Oberliga aufstieg.

Plz	Mannschaft	Pkt	Bp	Diff
1	Ebersbach	16:2	46:26	+20
2	Jedesheim 1921	16:2	45,5:26,5	+19
3	Pfullingen	14:4	46:26	+20
4	Markdorf	10:8	34,5:37,5	-3
5	Biberach	9:9	37:35	+2
6	Langenau	7:11	33,5:38,5	-5
7	Spaichingen	7:11	32,5:39,5	-7
8	Bebenhausen II	6:12	33,5:38,5	-5
9	Kirchheim / Teck	3:15	24,5:47,5	-23
10	DT Esslingen	2:16	27:45	-18

Brett	Name	Score
1	Banaszek	5/8*
2	Vaysberg	3,5/9
3	Altenhof	5/8
4	Hertzog	6,5/9*
5	Zymberi	4/9
6	Einwiller, D	6,5/9*
7	Nagelsdiek	6,5/9
8	Prochnow	7/9
9	Streck	2/2
	Kampflos:	* 1

Das Remis gegen Ebersbach sorgte für ein spannendes Finale. Ebersbach und Jedesheim, nun punktgleich und von den Brettspunkten her nicht weit voneinander entfernt, mußten nicht nur gewinnen, sondern dabei auch möglichst viele Brettspunkte in der letzten Runde sammeln. Alle drei Mannschaften errangen in der Schlußrunde Kanter Siege. Pfullingen 6:2 gegen Absteiger Esslingen. Jedesheim - mit dem schwierigsten Schlußgegner sogar 6,5:1,5 gegen Markdorf. Und Ebersbach? Ebersbach trat gegen Absteiger Kirchheim/Teck an. Diese zeigten sich sehr unsportlich und traten nur zu 6. ohne ihre beiden Spitzenbretter an und leisteten somit Schützenhilfe für Ebersbach. So gewannen die Ebersbacher mit 6:2 und konnte einen Vorsprung von 0,5 Brettspunkten ins Ziel retten.

Insgesamt sind nun selbst schon in der Verbandsliga ziemlich viele Kamplospartien zu beklagen. Kein Wunder also, daß der Verband über Strafen nachdenkt.

Aus Pfullinger Sicht bleibt der Titel des Brettspunktmeisters zusammen mit Ebersbach und der Trost, daß man dieses Jahres um einen Rang besser abschnitt als im Vorjahr. Das läßt für das nächste Jahr hoffen.

6 von 8 Stammspielern konnten mehr als die Hälfte ihrer Partien gewinnen und erfüllten ihr Soll. Lediglich die deutlich über ihrem Spiel-Niveau eingesetzten Spieler Alexander Vaysberg und Agron Zymberi hatten mit ihren anspruchsvollen Aufgaben an Brett 2 und 5 zu kämpfen und mußten mehr als die Hälfte der Punkte beim Gegner lassen. (am)

PFULLINGEN II



Auch Landesligamannschaft in guter Form ...

Pfullingen II - in letzten Jahr noch beinahe abgestiegen, spielte in diesem Jahr ähnlich wie die 1. Mannschaft im Oberhaus der Liga mit und schloß auch mit dem gleichen Platz wie die 1. die Saison ab. Kleiner Wermutstropfen: Zum ersten mal seit Jahren mußte man eine Niederlage gegen Kirchentellinsfurt einstecken. Traditionell enden die Begegnungen gegen K'furt 4:4. Dieses Ergebnis erreichte man dieses Jahr gegen Absteiger Reutlingen -

trotz Favoritenrolle. Doch auch diese lokale Schützenhilfe reichte den Reutlingern nicht zum Klassenerhalt. Aus Sicht der Einzelspielergebnisse konnten 7 von 8 Spielern zufriedenstellen. Völlig von der Rolle präsentierte sich dieses Jahr Alexander Rüger. Letztes Jahr noch Shooting-Star mit 7/9 mußte er diese Saison herbe Niederlagen einstecken. Topscorer waren Bernd Einwiller und Werner Wendler. Wobei besonders Bernd's Leistung hervorzuheben ist, da Werner für seine Spielstärke zu tief eingesetzt war - was sich auch daran zeigt, daß er trotz 6/9 4 DZW-Punkte verlor! (am

Plz	Mannschaft	Pkt	Bp	Diff
1	Nürtingen	16:2	45,5:26,5	+19
2	Kirchentellinsfurt	13:5	41:31	+10
3	Pfullingen II	12:6	39:33	+6
4	Fils-Lauter	11:7	38:34	+4
5	Salach	10:8	37,5:34,5	+3
6	Schönbuch	9:9	35:37	-2
7	Neckartenzlingen	7:11	33,5:38,5	-5
8	Reichenbach	4:14	32,5:39,5	-7
9	Reutlingen	4:14	29,5:42,5	-13
10	Steinlach	4:14	28,5:43,5	-15

Brett	Name	Score
1	Nägele	4,5/9
2	Born	4,5:8*
3	Einwiller, B	6,5 / 9
4	Keck	4/7
5	Schumann	5/9
6	Rüger	1,5/8
7	Wendler	6/9
8	Lemcke	5,5/8
9	Seewald	1/3
	Kampflos:	* 1

3 Denker ...

(von oben nach unten) im Kampf um den Sieg. B-L Born kann die Niederlage nicht mehr abwenden. Bernd Einwiller und Kai Schumann siegen. Am Ende trennen sich Pfullingen und Schönbuch 4:4.



Alexander Rüger siegreich gegen Wolfgang Kramer (Schönbuch)

Guter Einstand ...

Bezirksligaaufsteiger Pfullingen III schlug sich achtbar. Als potentieller Abstiegs kandidat gehandelt, spielte man vorne bei der Musik mit. Das Endergebnis täuscht über den tatsächlichen Verlauf hinweg. Bis zur letzten Runde war das schlechteste Ergebnis 3,5:4,5 gegen Urach und Bebenhausen III und Tabellenrang 3. Eine hohe Niederlage kassierte Pfullingen lediglich in der letzten Runde gegen Nabern, da Pfullingen mit 3 Ersatzspielern antreten mußte. Urach war bereits wie vor zwei

Jahren das Glück hold. 4 mal gewannen die Ermstaler 4,5:3,5 und schafften so überraschend den sofortigen Wiederaufstieg in die Landesliga. Pfullingen wird es in der kommenden Saison schwer haben, die Klasse zu halten. Kommen doch mit Reutlingen und Steinlach und Neckartenzlingen starke Mannschaften aus der Landesliga in die Bezirksliga herunter.

Von den Stammspielern konnten Thomas Jenke und Andreas Michaelis ihre eigenen Erwartungen nicht ganz erfüllen. Sie vergaben durch Unachtsamkeiten leichtfertige Siege (am

Plz	Mannschaft	Pkt	Bp	Diff	Brett	Name	Score
1	Urach	17:1	45,5:26,5	+19	1	Seewald	4/9*
2	Bebenhausen III	14:4	45:27	+18	2	Severin	3/6
3	Nabern	12:6	46,5:25,5	+21	3	Barth, O	2/5
4	Ostfildern	10:8	41,5:30,5	+11	4	Jenke	3/9
5	Tübingen II	10:8	39:33	+6	5	Ercelebi	6/8
6	Pfullingen III	10:8	38,5:33,5	+5	6	Poletajew	7/9
7	Grafenberg	8:10	36,5:35,5	+1	7	Michaelis	4/8
8	Rottenburg	6:12	35,5:36,5	-1	8	Barth, B	4,5/7
9	Roch. Metzingen	3:15	24:48	-24	9	Bihler	2/5
10	Bebenhausen IV	0:18	8:64	-56		Kampflos:	* 1

PFULLINGEN III



In Bestbesetzung gegen Rottenburg

v.l. Barth B, Barth O, Seewald, Poletajew, Michaelis, Ercelebi, Jenke, Severin

4:4 ...

endete das Spiel gegen Rottenburg. Seewald verlor gegen Manderla (oben), Poletajew führte die schwarzen Steine zum Remis gegen Graf. (Mitte vorne) Ercelebi gegen Holzäpfel ist einziger Gewinner des Tages (Mitte hinten). Barth, B remisiert mit Minusbauer

PFULLINGEN IV



Auftaktrunde ...

Pfullingen IV - Schönbuch II: Souveräner Sieg mit 6,5:1,5. Willi Leuze errang seinen einzigen Sieg. Mannschaftsführer Achim Jooß mußte seine erste Niederlage einstecken.

Klassenziel ...

verfehlt lautet das Fazit am Ende der Kreisklasse-Saison für Aufsteiger Pfullingen IV. Somit bleibt Pfullingen IV weiterhin die Fahrstuhlmannschaft des Vereins. Selten gelang es mehrere Jahre hintereinander in der Liga zu verbleiben.

So lautet denn auch schon vor Beginn der nächsten Saison das Ziel „sofortiger Wiederaufstieg in die Kreisklasse“. Dieses Vorhaben wird jedoch in der kommenden Saison weit aus schwieriger sein, als die Jahre zuvor, da mit der letztjährigen Neugründung der Kö-

den 7. Platz zu erreichen. Doch wieder einmal machte die überaus schlechte Mannschaftsdisziplin diese Hoffnung kurzfristig zunichte.

Waldemar Fromman verkündete noch am Freitag vor dem wichtigen Spiel gegen Pliezhausen die frohe Kunde, daß Pliezhausen mit 3 Ersatzspielern antreten würde und man bedingt durch diesen Umstand gute Chancen hätte, zwei volle Punkte mit nach Hause zu nehmen. Die Ernüchterung war jedoch groß, als er erfahren mußte, das auch die eigene Mannschaft mit 3 Ersatzspielern 2 - davon aus der letzten Reihe - antreten müsse.

Plz	Mannschaft	Pkt	Bp	Diff
1	Dettingen	18:0	47:25	+22
2	Ammerbuch	14:4	48:24	+24
3	Reutlingen II	14:4	44:28	+16
4	Urach II	12:6	41:31	+10
5	Steinlach II	8:10	37,5:34,5	+3
6	Pliezhausen	8:10	36:36	0
7	Lichtenstein	6:12	29,5:42,5	-13
8	Schönbuch II	5:13	27:45	-18
9	Pfullingen IV	4:14	26:46	-20
10	Dettingen II	1:17	23:49	-26

Brett	Name	Score
1	Preissler	1,5/9
2	Mutschler	3/6*
3	Werner **	0,5/2
4	Leuze	1,5/9
5	Jaschik	3,5/8*
6	Frommann	3,5/8
7	Jooß	3,5/7
8	Fahrion	4/7
9	Lorch, I	4/9
** Ersatz	Kampflos:	* 1

nigskindern Tübingen in der A-Klasse eine hochkarätige Mannschaft rund um Ex-Bundesliga - Spieler Matthias Höntsch den Anspruch auf die Meisterschaft erhebt. Bleibt für die Pfullinger nur, sich auf das Erreichen des zweiten Platzes (Aufsteigerplatz) zu konzentrieren.

Doch nun zur abgelaufenen Saison: Mit hohen Siegen gegen Dettingen II und Schönbuch II in die Saison gestartet, sah man sich zunächst als Tabellenführer in einer guten Ausgangsposition für den Klassenerhalt. Nach deutlichen Niederlagen ins Mittelfeld gerutscht verlor man in Runde 5 das fast schon entscheidende Spiel um den Klassenerhalt gegen Mitabstiegskonkurrent Lichtenstein mit 3:5. Das nicht etwa, weil die Spieler zu schlecht spielten, sondern weil die Pfullinger ersatzgeschwächt und nur zu siebt antraten.

Nach weiteren hohen Niederlagen gegen die Topfavoriten Dettingen und Reutlingen befand man sich auf einem Abstiegsplatz. Doch noch bestand Hoffnung im Endspurt gegen Pliezhausen und Steinlach den retten-

So kam es wie es kommen mußte - auch gegen Pliezhausen eine deutliche Niederlage mit 2,5:5,5.

Einen Achtungserfolg gab es dann noch gegen die schon die ganze Saison schlecht aufspielenden Bezirksligaabsteiger aus Steinlach. Wiederum nur mit 7 Mann angetreten verlor man achtbar nur mit 3:5.

In besonders schlechter Form präsentierten sich die älteren Semester der Mannschaft: Heinz Preißler und Wilhelm Leuze. Beide erreichten nur 1,5/9 Punkten. Trotz schlechten Laufes die ganze Saison über, ließen sie sich nicht entmutigen und spielten alle 9 Runden des Turniers durch. So viel Disziplin könnte sich manch jüngerer Mannschaftskamerad zum Vorbild nehmen.

Erfolgreichste Spieler der Mannschaft waren die jüngsten im Felde. Einzig Matthias Fahrion konnte mehr als die Hälfte seiner Partien gewinnen. Mannschaftsführer Achim Jooß immerhin noch die Hälfte seiner Begegnungen. (am)

Ende gut, alles gut ...

so lautet das Fazit der A-Klasse-Mannschaft. Im letzten Jahr Vizemeister in der B-Klasse mußte sich die Mannschaft diese Saison anstrengen, nicht in den Abstiegsbereich zu geraten.

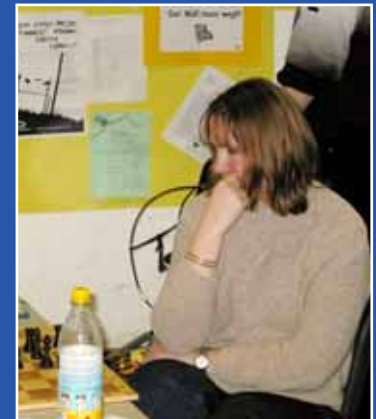
So mußte dann auch die Mannschaft bis zur letzten Sekunde um den Klassenerhalt bangen. In der letzten Runde hatten die Pfullinger Freilos und alles hing von den Ergebnissen der Gegner ab. Diese spielten für Pfullingen günstig und dank vergleichsweise guter

Brettpunktezahl schoben sich die Pfullinger noch auf den 6. Platz vor und dürfen nächste Saison nochmals in der A-Klasse üben. In der Auftaktrunde gleich gegen Pfullingen IV.

Als herausragender Einzelspieler tat sich Jugendspieler Christopher Simonfi hervor. Er gab nur einen halben Punkt ab und erspielte am Brett 5,5/6 Punkten! Die restlichen Spieler erzielten alle nur mittelpträgliche Ergebnisse. Einzig Senior Dieter Schaber konnte neben Christopher mehr als die Hälfte seiner Partien gewinnen. (am)

Plz	Mannschaft	Pkt	Bp	Diff	Brett	Name	Score
1	Steinlach III	15:1	45:19	+26	1	Ress	2,5/8
2	Tübingen III	14:2	41:23	+18	2	Gorelik	3,5/8*
3	Reutlingen III	12:4	38,5:25,5	+13	3	Konya	2,5/8
4	Reutlingen IV	8:8	27,5:36,5	-9	4	Simonfi	7,5/8**
5	Ro. Metzingen II	5:11	28,5:35,5	-7	5	Rogge	3/7
6	Pfullingen V	5:11	28:36	-8	6	Baur	2/5 *
7	Lichtenstein II	5:11	27,5:36,5	-9	7	Lorch, T	0/6
8	Ammerbuch II	5:11	26:38	-12	8	Dürr	0,5/3
9	Urach III	3:13	24:40	-16	9	Schaber	3/5
10						Kampflos:	*1 **2

PFULLINGEN V



I. Gorelik
vorne, J. Ress
gegen Reutlingen 4

Denker ...

am Werk gegen Reutlingen IV. Ress (oben) und Konya (Mitte) remisieren, Baur (unten) gewinnt. Gesamtergebnis 5:3. Wichtige Punkte zur Sicherstellung des Klassenerhaltes

MAIPOKAL 2007

Nägele verteidigt Pokal



Am Dienstag, den 1. Mai fand der alljährliche Maipokal der Pfullinger Schachfreunde statt. Die geringe Teilnehmerzahl von gerade mal 16 Personen war dem überaus guten Wetter und der damit verbundenen Nutzung des Montags als Brückenurlaubstag für Kurztrips geschuldet. Trotzdem hatten die Anwesenden ihren Spaß. Wie immer wurden 7 Runden CH-System mit 15 min Bedenkzeit pro Spieler gespielt. Thomas Nägele - im Vorjahr mit hauchdünnem Buchholzpunktevorsprung Sieger - konnte sich dieses Jahr mit einem

ganzen Punkt Vorsprung vor Landesliga-Mannschaftskamerad Ingolf Keck durchsetzen. Christopher Simonfi, als einziger Jugendteilnehmer Jugendpreisgewinner, bekam wie der

Sieger Thomas Nägele beim anschließenden Pizza-Essen im Da Maria eine Freipizza vom Verein spendiert. Herzlichen Glückwunsch an die Sieger! (am)



Maipokal Endstand - 7 Runden

Plz	Name	Pkt - Bhz
1	Nägele, Thomas	6.0 - 24.5
2	Keck, Ingolf	5.0 - 25.5
3	Born, Bernd-Ludger	4.5 - 26.5
4	Einwiller, Dieter	4.5 - 26.0
5	Zymberi, Agron	4.5 - 22.5
6	Seewald, Burkhard	4.0 - 28.0
7	Severin, Andreas	4.0 - 25.5
8	Schumann, Kai	4.0 - 22.0
9	Jenke, Thomas	3.5 - 19.0
10	Preißler, Heinz	3.0 - 23.0
11	Simonfi, Christopher	3.0 - 20.0
12	Jooß, Achim	3.0 - 19.0
13	Lemcke, Markus	2.5 - 26.0
14	Konya, Doris	2.0 - 21.0
15	Lauze, Wilhelm	1.5 - 18.5
16	Stroinski, Peter	1.0 - 18.0

VEREINSMEISTERSCHAFT 06/07

Michael Nagelsdiek ist neuer Vereinsmeister

Mit 30 Teilnehmern ist das Interesse an der Vereinsmeisterschaft ungebrochen groß!

Michael Nagelsdiek konnte in diesem Jahr Titelverteidiger Mario Prochnow auf den 2. Platz verweisen. Dazu trug nicht unwesentlich der Sieg gegen Mario im direkten Duell in Runde 5 bei. Mit 6 aus 6 gestartet gab sich Michael in der Schlußrunde gegen Dr. Bernd Ludger Born mit einem remis zufrieden.

Somit kann Michael 40 Euro Preisgeld abräumen. Für Mario bleiben immerhin noch 25 Euro und für Dieter 15 Euro aus dem Preisgeldtopf übrig.

Der Seniorenpreis geht in diesem Jahr an den viertplatzierten Bernd-Ludger Born (15 Euro) deutlich vor dem nächsten Senior Heinz Preißler auf Rang 10. Trotzdem ging Heinz nicht leer aus, da er sich dafür den DWZ-Rating-Preis 1700 ergattern konnte (20 Euro). Das jedoch hauchdünn mit nur einem halben Buchholzpunkt Vorsprung auf Waldemar Frommann.

Christopher Simonfi - zu Turnierbeginn noch unter DWZ 1500 gewann gleichzeitig die Jugend und die Ratingpreiswertung. Da Doppelgewinne nicht möglich sind bekommt Christopher den höherdotierten Ratingpreis (20 Euro). Nutznießer in der Jugendwertung ist Sven Hirsch, der sich als guter 15. über 15 Euro Jugendpreisgeld freuen darf.

Vizemeister Agron Zymberi stieg nach 2 Kampflös-Niederlagen bereits nach der 5. Runde aus. Trotz gut dotierter Preisgelder und Verhängung von Reuegeld nach 2 Kampflösaufgaben waren auch dieses Jahr wieder

Vereinsmeisterschaft 2006/'07

Plz	Name	Pkt - Bhz
1	Nagelsdiek, Michael	6,5 - 32,0
2	Prochnow, Mario	5,5 - 28,5
3	Einwiller, Dieter	5,0 - 28,5
4	Born, Bernd-Ludger	5,0 - 27,0
5	Nägele, Thomas	4,5 - 30,0
6	Keck, Ingolf	4,5 - 29,0
7	Lemcke, Markus	4,5 - 29,0
8	Sautter, Elke	4,5 - 28,0
9	Seewald, Burkhard	4,5 - 26,5
10	Preissler, Heinz	4,5 - 25,0
11	Frommann, Waldemar	4,5 - 24,5
12	Simonfi, Christopher	4,0 - 18,5
13	Werner, Steffen	3,5 - 29,0
14	Wendler, Werner	3,5 - 27,0
15	Hirsch, Sven	3,5 - 23,0
16	Jooß, Achim	3,5 - 22,5
17	Rogge, Klaus	3,5 - 20,0
18	Ress, Jochen	3,5 - 20,0
19	Lorch, Inko	3,0 - 25,0
20	Fahrion, Matthias	3,0 - 21,0
21	Baur, Bruno	3,0 - 21,0
22	Konya, Doris	3,0 - 19,5
23	Poletajew, Sergej	2,5 - 28,0
24	Dürr, Siegfried	2,5 - 16,0
25	Michaelis, Andreas	2,0 - 25,5
26	Leuze, Wilhelm	2,0 - 21,5
27	Zymberi, Agron	2,0 - 18,5*
28	Lorch, Tilmann	1,5 - 24,0
29	Taigel, Hans	1,5 - 19,5
30	Eckert, Robin	1,5 - 19,5

* nach 5 Runden ausgestiegen

wettbewerbsverzerrend viele Kampflösresultate zu beklagen. (am)

FASCHINGSTURNIER

2007



Das von Werner Wendler initiierte Faschingsturnier wurde auch 2007 durchgeführt. Bei den Aktiven gewann der Mittelplatzierte Christopher Simonfi vor dem Gastspieler Givi Kobaidze aus Ravensburg. 18 Jugendspieler und 8 Aktive spielten in getrennten Turnieren den Sieger aus. Gespielt wurden Blitzpartien unterbrochen durch "Ereigniskarten". Gewinner wurde der jeweils "Mittelplatzierte". (am)



DER WÄCHTER BLÄSST ...



VIEL SPASS ...

... beim Spiel um das Mürbegebäck hatten am 5. Januar 2007 23 Schachfreunde nebst deren Angehörigen im Pfullinger Schloß. Wie alle Jahre gab es viele lustige Würfelspiele und Gewinner. Diejenigen, die leer ausgingen bekamen zum Trost das eine oder andere mal einen Zacken von gewinnenden Mitspielern ab. (am)

MUTSCHELN ...



DEUTSCHE SCHACH-AMATEURMEISTERSCHAFTEN

Dieter Einwiller für das Finale der Dt. Amateurmeisterschaften qualifiziert

Ungeschlagen qualifizierte sich Dieter Einwiller für die Endrunde der Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft in Bad Soden. Alexander Rüger erreichte 2 Punkte und den 22. Platz in der B-Gruppe. Christian Kull wurde ungeschlagen mit 3 Punkten 14. in der C-Gruppe.

Großer Erfolg für Dieter Einwiller, Mannschaftsführer der Verbandsligamannschaft der Schachfreunde Pfullingen. Mit 3,5 Punkten aus 5 Partien qualifizierte sich Einwiller als Viertplatzierte der obersten Wertungsgruppe A für die Endrunde der Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft!

Bundesweit wurden in sechs regionalen Vorturnieren die Qualifikationsplätze ermittelt. In sechs Leistungsklassen berechneten jeweils die Plätze 1 - 6 zur Teilnahme an der Endrunde. Für das süddeutsche Vorrundenturnier in Aalen hatten 205 Spieler und Spielerinnen gemeldet.

Dieter Einwiller blieb ungeschlagen, spielte ein sehr kampfbetontes Schach und erreichte die Qualifikation durch einen Sieg in der Schlussrunde gegen den FIDE-Meister Martin Krockenberger vom Oberligisten SK Schmiden-Cannstatt.

"Nun geht es intensiv an die Vorbereitung" so Einwiller nach dem Turnier, denn beim Endturnier treffen sich in der A-Gruppe die bundesweit besten 30 Spieler der mit einer Rekordteilnehmerzahl von über 1.600 Teilnehmern besuchten Qualifikationsturniere in Hamburg, Halle, Kassel, Köln, Aalen und Magdeburg.

Im Vergleich zur Deutschen Einzelmeisterschaft, bei der auch Schach-Profis wie Großmeister und Internationale Meister Startrecht haben, dürfen bei der Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft nur Spieler bis zur Deutschen Wertungszahl 2200 starten. Das entspricht der Leistungsstärke Oberliga/2. Bundesliga. Titelträger ab dem Titel Internationaler Meister aufwärts haben keine Startberechtigung. Gespielt wird von der A bis zur F-Gruppe in unterschiedlichen Leistungsklassen um auch schwächeren Spielern die Möglichkeit zur Teilnahme an der Endrunde zu ermöglichen.

In der am 6. und 7. Juni stattfindenden Endrunde in Bad Soden lief es für die Dieter Einwiller nicht so gut. Nur Platz 20 im 30 Teilnehmer großen Feld waren für ihn eine kleine Enttäuschung, die er mit 34 DWZ Punkten minus bezahlen mußte (de)

Gruppe A Rangliste

Plz	Name	Verein	Pkt	Bhz
1	Weiler, Wolfgang	Brühler Schachclub	4,0	13,0
2	Axel, Stephan	SC Diogenes	4,0	11,0
3	Migl, Dieter	Stuttgarter SF 1879	3,5	11,5
4	Einwiller, Dieter	SF Pfullingen	3,5	11,0
5	Prestel, Oliver	SV Marbach	3,0	13,5
6	Albert, Jörg	SV Eiche Reichenbrand	3,0	12,5
7	Weidel, Albrecht	SF Ravensburg	3,0	12,5
8	Behrendt, Clemens	SC Grunbach	3,0	12,0
9	Hirneise, Tobias	Rommelshausen	3,0	11,5
10	Wronn, Bernd	FC St. Pauli 1910	3,0	10,5

vor weiteren 14 Teilnehmern

Gruppe B Rangliste

Plz	Name	Verein	Pkt	Bhz
1	Fernandez, Rodrigo	TV 1848 Erlangen	4,5	13,0
2	Billing, Christian	SC Dillingen	4,0	13,0
3	Hauptvogel, Andreas	Übach-Palenberg	4,0	12,5
...				
22	Rüger, Alexander	SF Pfullingen	2,0	10,5

vor weiteren 12 Teilnehmern

Gruppe C Rangliste

Plz	Name	Verein	Pkt	Bhz
1	Ruebcamen, Dietmar	SV Oberursel	4,0	13,5
2	Rothmund, Joachim	SF Mengen	4,0	13,5
3	Wiebusch, Marc	SF Mengen	4,0	13,0
...				
14	Kull, Christian	SF Pfullingen	3,0	9,5

vor weiteren 25 Teilnehmern.

DÄHNEPOKAL 2007 SCHACHKREIS REUTLINGEN

Erfolgreiche Pfullinger bestreiten vereinsinternes Finale

Im 24 Teilnehmer starken Dähnepokal spielen 7 Pfullinger mit. In der ersten Runde mußten lediglich Klaus Rogge gegen Bezirksligist Winter aus Metzingen und Nachwuchstalente Sven Hirsch gegen Bezirksligist Ostertag die Segel streichen. Sergej Poletajew, Thomas Jenke, Burkhard, Seewald, Werner Wendler und Christopher Simonfi qualifizierten sich durch Siege für die 2. Runde, in dem im KO-System ausgetragenen Dähnepokal. Während Thomas und Christopher die 2. Runde gegen starke Gegner nicht überlebten kamen Werner und Burkhard durch Freilos in die nächsten Runde. Einzig Sergej konnte sich am Brett durchsetzen. Ins Halbfinale war als einziger Nicht-Pfullinger (und T. Jenke-Bezwinger) Bezirksliga-Brett 1 - Spieler Moritz Kracke gekommen. Doch Burkhard Seewald besiegte Kracke, dem er bereits in der Verbandsrunde (remis) gegenüberstand und zog somit neben Werner Wendler, der Vereinskamerad Sergej Poletajew bezwang, ins Finale ein. So wird dann spätestens am 7. Juli entschieden werden, ob Burkhard oder Werner den Dähnepokal im Empfang nehmen dürfen. (am)

17. Schach-Open Pfullinger Herbst

- Ausrichter:** Schachfreunde Pfullingen eV
Termin: Mittwoch, 3. Oktober 2007
Beginn: 13.15 Uhr Meldeschluss: 13.00 Uhr
Ort: Musiksaal der Schlossschule Pfullingen
Schlossstraße, 72793 Pfullingen
(Stadtmitte, nahe Kurt-App-Sporthalle)
- Bedenkzeit:** 15 min. je Spieler und Partie
Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.
- Modus:** 9 Runden CH-System
- Startgeld:** 10,- Euro Erwachsene, 5,- Euro Jugendliche
(bis 18 Jahre) & Studenten
- Preise:**
1. Preis: € 200,00
2. Preis: € 100,00
3. Preis: € 50,00
- Sonderpreise:** Bester DWZ < 1700: € 50,00
Bester DWZ < 1500: € 50,00
- Damenpreis:** € 50,00 (ab 5 Teilnehmer)
Seniorenpreis: € 50,00 (ab 5 Teilnehmer)
Jugendpreis: € 50,00 (ab 5 Teilnehmer)

Maßgeblich für die Ratingpreise sind die Wertungszahlen Stand 1.9.2007. Es werden preisgünstige Getränke und Speisen angeboten! Im Turniersaal besteht Rauchverbot!
Infos bei Dieter Einwiller, Telefon: 07121 / 87211

Voranmeldung: hbl.born@t-online.de

Bei weniger als 70 TN wird das Startgeld ausgeschüttet.

Der 1. Preis ist garantiert. Keine Doppelpreisvergabe!

Voranmeldung möglich unter: dietereinwiller@t-online.de oder unter <http://www.schachfreunde-pfullingen.de>

Ideal für alle Jugendbetreuer:

Bereits ab 10.30 Uhr findet ebenfalls in der Schloss-Schule parallel das 2.Kinder- und Jugendturnier der Schachfreunde Pfullingen statt!

Pfullinger Herbst

2. Kinder- und Jugend-Schachturnier

- Ort:** Schloss-Schule in Pfullingen
Termin: 3.10.2007, 10:30 – 17:00 Uhr
Einschreiben am Turniertag: 9:30 - 10:15 Uhr
- Modus:** 7 Runden Schweizer-System, 2 x 20 Minuten
Schnellschach in den Altersklassen
U8: 00 und jünger, U10: 98 und 99
U12: 96 und 97; U14: 94 und 95
Ältere Jugendliche sind herzlich zum Pfullinger Herbst der Erwachsenen am Nachmittag eingeladen.
- Preise:** Pokale für die ersten drei jeder Altersklasse.
Urkunden und Sachpreise für den Rest.
- Startgeld:** 5 € bei Bezahlung am Turniertag.
3 € bei Überweisung bis 30.09.2007.
- Verpflegung:** Für preiswertes Essen und Trinken ist gesorgt.

Info und Voranmeldung:

Werner Wendler, Am Saräisenbrunnen 3, 72813 St. Johann,
07122 / 820018, wetowe@t-online.de

Technisch ist die Teilnehmerzahl auf 80 begrenzt. Voranmeldung ist möglich bis 26.09.2007 unter Angabe von Name, Verein und Altersklasse per Email an wetowe@t-online.de, online auf <http://www.schachfreunde-pfullingen.de> oder durch Überweisung des Startgeldes auf Kto 116 288 000, BLZ 640 901 00 VoBa Reutlingen.

Ausschreibung zur Vereinsmeisterschaft 07/08

- Modus:** 7 Runden Schweizer System
Paarungsemittlung nach FIDE-Regeln
- Termine:** 19.10.07 / 16.11.07 / 14.12.07 / 18.01.08 / 15.2.08 / 14.03.08 / 18.04.08 (im Regelfall immer am 3. Freitag des Monats) **Beginn jeweils um 20.00 Uhr.** Vorspielen ist im Einvernehmen mit dem Gegner möglich, in der letzten Runde sollte nur in Ausnahmefällen vorgespielt werden
- Spielort:** Spiellokal im Pfullinger Schlossgebäude, Schlossstraße 22, Pfullingen
- Bedenkzeit:** 2 Stunden/40 Züge, 30 Minuten für den Rest der Partie nach Schnellschachregeln
- Startgeld:** keines
- Reuegeld:** nach der guten Erfahrung bei den letzten VMS wird ein Reuegeld von 10 Euro erhoben. Man erhält den Betrag nach der siebten Runde zurück, wenn man nicht mehr als eine Partie kampfflos abgegeben hat.
- Preise:** 1. Platz: € 40; 2. Platz: € 25; 3. Platz: € 15
- Ratingpreise:** DWZ 1500-1700 € 20,00; < 1500 € 20,00
Seniorenpreis (ab 5 Senioren) € 15,00
Jugendpreis (ab 5 TN bis Jahrgang 89) € 15,00
- Turnierleiter:** Achim Jooss, Telefon 07121/492652 oder AJooss@gmx.de
- Anmeldung:** 1. Eintrag am Schwarzen Brett im Spiellokal
2. E-Mail an AJooss@gmx.de
3. tel. bei Achim Jooss, Tel.: 07121/492652

Wie in den Vorjahren gilt: 1. Es wird nicht mehr nachgespielt. Zeitnah nach der Runde erhalten alle Teilnehmer die neuen Paarungen. Wer zum Endtermin seine Partie noch nicht gespielt hat wird genullt. 2. Nach zweimaligem kampfflosen Verlust wird der Spieler nicht mehr gelost und erhält sein Reuegeld nicht zurück.

Helferliste 2006 / 2007

Die Vorstandschaft bedankt sich sehr herzlich bei den vielen Helfern unserer zahlreichen Veranstaltungen:

Regelmäßige Helfer:

Achim Jooß	Dieter Einwiller	Werner Wendler
Thomas Nägele	Monika Nägele	Willi Leuze
Walburga Speier	Manfred Speier	Hans Taigel
Klaus Rogge	Barbara Einwiller	Stefan Einwiller
Frau Lorch	Petra Hausmann	Doris Konya
Andreas Michaelis	Hasso Ercelebi	

Fleißige Helfer:

Markus Lemcke	Alexander Rüger	Elvira Wendler
Bernd-Ludger Born	Peter Hausmann	Steffi Ernst
Herta Hausmann	Melanie Einwiller	Frank Jäger
Melissa Einwiller	Hildegard Born	Ise Hirsch
Evelin Albrecht	Gisela Speidel	Silvia Wörner
Gerda Sautter	Peter Jaschik	Eva Simonfi
Steffen Werner	Annette Ercelebi	Angela Krüger
Mario Prochnow	Sergej Poletajew	Bruno Baur
Peter Jaschik		

Sehr herzlich bedanken wir uns auch bei allen hier nicht genannten engagierten Helfern, Freunden und Förderer des Vereins! Alle zusammen haben dazu beigetragen ein lebendiges Angebot für alle Schachfreunde, Angehörige, Eltern der Jugendgruppe und Freunde des Vereins zu gestalten.

Dieter Einwiller
1. Vorsitzender

DIE KOMMENTIERTE PARTIE ...

Ingolf Keck - Mario Prochnow (Vereinsmeisterschaft 06/07)

1.d4	f5
2.c4	Sf6
3.Sc3	d6

Lt. Kindermann die genaueste Zugfolge, jetzt folgt seitens Ingolf eine Überraschung

4.g3	g6
5.Lg2	Lg7
6.Sh3	

nachdem der 4. weiße Zug auf eine eher positionelle Partieranlage schließen ließ, kommt doch noch etwas Würze in die Partie, Ingolf ist prinzipiellen Diskussionen bisher kaum ausgewichen.

Die Idee des Zuges besteht in d4-d5 und Sh3-f4 und Druck auf den weißen Feldern, Nachteil ist der etwas langsamere Aufbau gegenüber der Hauptvariante mit Sf3. Außerdem hatte ich die Stellung sowohl mit Weiß als auch mit Schwarz schon auf dem Brett so war sie vor einigen Jahren beim Trainingslager Diskussionsstoff zwischen Elke, Bernd, Marcin und mir.

6. ...	0-0
7.0-0	

nicht besonders nachhaltig, die Hauptvariante lautet:

7.d5	Sa6
8.Sf4	e5
9.d5:e6 (e.p.)	c6

Diese Stellung ist für Schwarz besser spielbar, als sie auf den ersten Blick aussieht:

Fritsch - Prochnow (Oberliga 04/05) (mit Zugumstellung)

10.0-0	Sc5
11.Le3	S:e6
12.Db3	De7
13.Tad1	Sg4
14.Lc1	Se5
15.Db4	Sc5
16.b3	g5

und gefährlichem schwarzem Angriff aufgrund der Abseitsstellung der weißen Dame.

Prochnow - Speicher (Verbandsliga 06/07) hier wollte ich die Stellung selber mal von der anderen Seite probieren

10.h4	Sc5
11.h5	g5

(ein riskanter Zug, lt. Kindermann sollte man zu g:h5 greifen, auch wenn es hässlich aussieht.)

12.h6	Lh8
13.Sh3	g4
14.Sf4	L:e6
15.S:e6	S:e6



und die mit 16.e4 beginnenden Verwicklungen sahen verlockender aus, als sie es letzten Endes waren, auch wenn ich die Partie schnell gewinnen konnte

7. ...	e5
--------	----

die beste Antwort, nimmt dem weißen Springer das Feld f4, auch wenn Schwarz in der Folge genau spielen muß.

8.d:e5	d:e5
9.D:d8	T:d8
10.Lg5	c6
11.Tad1	Te8

Lt. meinem Trainingsvortrag über offene Linien ein vielleicht unverständlicher Zug, der aber einige Vorteile hat. Der Turm besetzt weiterhin die Grundlinie von Schwarz - welche im Falle eines Abtausches sehr schwach wäre - er geht aus der Fesselung heraus und überdeckt das Feld e6, so dass im Falle von Td6 mit Le6 beantwortet werden kann.

Gehen wir an die Stellung heran: Weiß ist voll entwickelt und hat die offene Linie. Der schwarze Damenflügel schlummert noch vor sich hin und d6 ist ein Einbruchsfeld. Soweit die „offiziellen“ Fakten. Insgeheim sieht die Stellung aber so aus, dass Weiß schon Schwierigkeiten hat, seine Stellung zu verstärken - der Springer h3 steht abseits, der Läufer g2 beißt auf Granit und dem Läufer auf g5 steht eher dem Springer im Wege.

Schwarz dagegen kann mit Le6 schnell eine Schwächung im weißen Lager provozieren, der König kommt über f7 schnell ins Zentrum und sobald der Springer auf b8 gezogen wurde, steht Schwarz zum Kampf um die offene Linie bereit.

12.Td6	Le6
13.b3	Sa6
14.Tfd1 ?!	Kf7 ?!

Schwarz beantwortet einen schablonenhaften Zug von Weiß ebenfalls mit einer Ungenauigkeit, die mit Lf4 hätte bestraft werden können,

14. ...	h6
---------	----

und Schwarz steht schon leicht besser. Die weißen Türme stehen zwar schön, bald wird ihnen die Linie jedoch zu kurz sein und der freche Eindringling auf d6 wird nicht mehr wissen, wo er sich verstecken soll.

DIE KOMMENTIERTE PARTIE ...

erläutert von Mario Prochnow

15.f3

Ein Zug, auf den man sich bei Ingolf verlassen kann, dass er irgendwann kommt. Besser

15.Lf4 e:f4
16.Sg5+ Kg8
17.S:e6

15. ... Lf8
16.T6d3 Lb4

Schon gerät Weiß in die Defensive, es droht Sc5

17.Le3 Kg7

wegen

18.Sg5+ Lg8

mit leichtem schwarzen Vorteil, was aber trotzdem besser als der nächste weiße Zug gewesen wäre.

18.Sa4? e4!

Die Partie ist eigentlich schon entschieden, auch wenn sich Weiß noch nach Kräften wehrt.

19.Td4

auch

19.f:e4 f:e4

ändert nichts am weißen Dilemma, da dann noch der Sh3 eventuell hängt

19. ... b5
20.c:b5 c:b5
21.T:b4

Es hilft schon nichts mehr, die Qualität geht verloren:

21.Sb2 Lc5
22.f:e4 f:e4
23.Sf2 Lf5

und der Turm kann sich immer noch nicht retten oder

21.f:e4 b:a4
22.e:f5 L:f5
23.L:a8 L:h3 ...

Schwarz hat 2 Figuren für den Turm und Weiß muß gewaltige Anstrengungen unternehmen, um nicht noch mehr zu verlieren, da im Augenblick noch beide Läufer bedroht sind

21. ... S:b4

22.Sc3 a6
23.Sf4

17 Züge später kommt der Springer auf seinem „Traumfeld“ an, er wird ein Traumtänzer bleiben. Auch

23.f:e4 Tac8

hilft nichts mehr; nach dem eventuellen Generalabtausch dringen die Türme mit verheerender Wirkung auf der 2.Reihe ein.

23. ... Tac8
24.Ld4 Sc2
25.L:f6+ K:f6
26.S:e6 T:c3

Dem Unglücksroß wird noch eine 2-zügige Schonfrist eingeräumt. Sämtliche weiße „Schwindelchancen“ sind passé. Die Partie ist gelaufen.

27.Sf4 Se3
28.Sd5+ S:d5
29.T:d5 Tc1+
30.Lf1 e:f3

Weiß gab auf, weil er nicht mal auf f3 wieder schlagen kann, nach Te1 geht noch der Läufer verloren (mp)



WEIHNACHTSFEIER 2006



Pfullinger Schachjugend besonders zahlreich bei der Weihnachtsfeier

Regen Zuspruch fand die Weihnachtsfeier des abgelaufenen Jahres bei der Jugend, die wie immer am letzten Freitag vor Weihnachten stattfand. Erstmals war die Jugendfeier besser besucht als die Feier der Erwachsenen! Für alt und jung war auch viel geboten.

Ab 18 Uhr startete das Programm für die Jugend. Neben dem obligatorischen Singen von Weihnachtsliedern wurde „angeleitet“ von unserem Jugendleiter Werner Wendler, das bewährte Montagsmaler - Quiz in 2 Gruppen gespielt. Als weiteres Highlight gab es auch dieses Jahr eine Beamer-Diashow zu den Jugendveranstaltungen des Jahres. Des Weiteren wurden viele Ehrungen der Jugendlichen vor-



genommen und bei guter Stimmung selbstgebackene Plätzchen gegessen und alkoholfreier Glühwein getrunken. Zum Abschluß der gelungenen Veranstaltung gab es dann für jeden Jugendlichen kleine Geschenke (Süßigkeiten und eine CD u.a. mit Bildern zu den Jugendveranstaltungen des Jahres). Das Programm für die Erwachsenen ab 20 Uhr war mit ähnlichen Programmpunkten gefüllt. Waldemar Frommann begleitete auf dem Klavier zu den Weihnachtsliedern. Die Spiele und Beamer-Show war für die Erwachsenen abgestimmt. Schade nur, daß bei den Erwachsenen dieses mal weniger den Weg ins Pfullinger Schloß gefunden haben als in den Vorjahren. (am)

WEIHNACHTSGESCHICHTE ...



ANGEREGTE UNTERHALTUNG ...



GUTE LAUNE ...



Jubilare: Heinz Preißler, Hans Taigel



Trotz angekündigten Umbruchs in der Vorstandsarbeit magere 18 Mitglieder bei der Hauptversammlung

Unser Vorsitzender Dieter Einwiller ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Die Teilnahme am Stadtfest, der Erfolg des "Pfullinger Herbst", erstmals mit einem Jugendturnier, der Freizeitpokal, ein Skatturnier, eine gelungene Weihnachtsfeier und das jährliche Mutscheln in lustiger Runde waren nur einige der Aktivitäten unseres regen Vereins.

In seinem Rechenschaftsbericht zeigte sich Dieter besonders über die vielen Aktivitäten der Jugendgruppe erfreut. Das ist besonders dem Betreuersteam unter der Leitung von Werner Wendler zu verdanken, der sich sehr engagiert. Und ohne Jugend erlebe jeder Verein einen langsamen Niedergang.

Dem nachlassenden Zuspruch des Spielabends soll durch neue Ideen entgegengewirkt werden. Die neue Vorstandschaft sollte die Arbeit auf viele Schultern verteilen und versuchen wieder mehr Impulse ins Vereinsleben zu bringen. Unser Vorsitzender könnte sich hierzu einen Spielausschuss, bestehend aus engagierten Schachfreunden vorstellen, um verschiedene Projekte vorzubereiten. Dieter: "Ich selbst will meinen Teil zur Stärkung der Kompetenzen der Vorstandsmitglieder beitragen und werde lernen müssen, loszulassen und mich im kommenden Jahr ganz verstärkt auf meine Aufgaben als 1. Vorsitzender zu konzentrieren." Um dieses Ziel zu realisieren, habe man sich in den vergangenen Vorstandssitzungen über die Arbeitsteilung im Vorstand ausgetauscht und eine Art Geschäftsverteilungsplan besprochen. Dieses Mehr an Freiraum und die Verteilung der Aufgaben auf viele Schultern sei aus seiner Sicht eine große Motivation für engagierte Schachfreunde, die sich für Aufgaben im Verein zur Verfügung stellen und könne viele neue Impulse für unser Vereinsleben generieren.

Dieter wagte dann einen Ausblick auf Dresden 2008, wo die Schach-Olympiade stattfindet. Diese historische Großveranstaltung des internationalen Schachs in Deutschland werde dem Schachsport eine gute Bühne für viele neue Anregungen bieten und uns die Aufmerksamkeit einer breiten Bevölkerungsschicht eröffnen.

Anschließend ehrte unser Vorsitzender für zehnjährige Treue zu unserem Verein Teresa Ackermann, Jan Brucher, Hans Taigel, Timo Zawischka und Agron Zymberi und für zwanzig Jahre Bruno Baur, Stefan Hausmann und Ingolf Keck. Für fünfundzwanzigjährige Mitglied-

schaft wurden mit der silbernen Ehrennadel Hasso Ercebi, Stefan Gerakakis und Peter Jaschik geehrt, für dreißigjährige Heinz Preißler und Klaus Weipert mit der goldenen Ehrennadel.

Dank gab es auch für die professionelle Durchführung der Vereinsmeisterschaft.

Unser Spielleiter intern Achim Jooss berichtete anschließend über einen nicht so gut besuchten Sommerpokal, dafür gut besuchten Blitzcup. Der Spielabend sollte durch Training belebt werden (von 20 bis 21 Uhr), danach ist freies Spiel. Unser Spielleiter extern Bernd-Ludger Born erwähnte die aktuellen Platzierungen der einzelnen Mannschaften in der noch laufenden Saison.

Unser Jugendleiter Werner Wendler berichtet von gut besuchten Spielabenden, an denen bis zu 28 Jugendliche teilnehmen. Die Betreuung erfolgt in der Zeit von 18 Uhr bis 19.30 Uhr durch Dieter Einwiller, Achim Jooß, Markus Lemcke, Tilmann Lorch, Alexander Rüger, Florian Schwarz und Werner Wendler.

Die Vereinsjugendmeisterschaft wurde mit 25 Teilnehmern in 2 Altersgruppen ausgespielt. Besondere Erfolge waren der 2. Platz bei den Vierer-Mannschaften U12 im Kreis RT

und und der 4. Platz von Christopher Simonfi bei der Württembergischen Jugendmeisterschaft U12, der damit die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft ganz knapp verpasste. Auch der Sieg von David Wendler bei den Bezirksmeisterschaften U8 war ein schöner Erfolg.

15 Diplome konnten nach erfolgreich abgelegter Prüfung an unsere jungen Schachfreunde vergeben werden.

Unsere Kassiererin Doris Konya legt den Jahresabschlußbericht 2006 mit einer Bestandsabnahme von fast 1.000 Euro aufgrund diverser Anschaffungen und den Haushaltsentwurf 2007 vor.

Kassenprüfer Mario Prochnow, assistiert von Elke Sautter lobte die "einwandfreie Kassenprüfung". Die gesamte Vorstandschaft wurde entlastet. Bei den Neuwahlen bestätigten die Mitglieder die bisherige Vorstandschaft mit Ausnahme von zwei Änderungen. Neuer Spielleiter intern ist Mario Prochnow, neuer Schriftführer Thomas Nägele. Der Jahresetat wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. (tn)



Neuwahlen:

- 1. Vorsitzender: Dieter Einwiller, einstimmig (1 Enthaltung)
- 2. Vorsitzender: Klaus Rogge, einstimmig (1 Enthaltung)
- Kassier: Doris Konya, einstimmig
- Spielleiter extern: Bernd-Ludger Born, einstimmig (1 Enth.)
- Spielleiter intern: Mario Prochnow (11 Stimmen),
Achim Jooss (2 Stimmen, 1 Enthaltung)
- Jugendleiter: Werner Wendler, einstimmig
- Schriftführer: Thomas Nägele, einstimmig
- Kassenprüfer: Achim Jooss, Eva Simonfi
- Pressewart: Thomas Nägele

**Sparkassen-
Finanzkonzept** ✓
Jetzt Termin vereinbaren!



Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 **Kreissparkasse
Reutlingen**

Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept bieten wir Ihnen die optimale Lösung für Ihre Finanz- und Vorsorgeplanung - ganz gleich ob Sie gezielt Vermögen aufbauen, Ihre Vermögensanlage optimal strukturieren oder clever fürs Alter vorsorgen möchten. Gewinnen Sie zunächst einen Überblick, wo Sie unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Ziele und Wünsche finanziell heute stehen und wo Sie morgen sein möchten. Darauf aufbauend erstellen wir für Sie ein durchdachtes Gesamtkonzept für Ihren individuellen Anlage-, Finanzierungs- und Vorsorgebedarf und bieten Ihnen hierfür die passgenauen Produkte.

Fragen Sie uns nach dem Sparkassen-Finanzkonzept. Wir beraten Sie gerne in unseren Geschäftsstellen im gesamten Landkreis oder bei Ihnen zu Hause. www.ksk-reutlingen.de

 **PFULLINGER**

SCHACH-NEWS

Verantwortlich:

Schachfreunde Pfullingen e.V.

Redaktion:

Andreas Michaelis, Dieter Einwiller

Grafik/Layout:

Andreas Michaelis

Druck:

Frick Digitaldruck, Karl-Mantel-Str. 46
86381 Krumbach

Texte:

Andreas Michaelis (am)
Dieter Einwiller (de)
Mario Prochnow (mp)
Thomas Nägele (tn)
Werner Wendler (ww)

Bilder:

Andreas Michaelis
Werner Wendler

Redaktionsanschrift / Internet:

Andreas Michaelis, Haimhauser Str. 17a,
85716 Unterschleißheim
www.schachfreunde-pfullingen.de

TERMINE

- 07.07.2007 10 Uhr Freizeitpokal,
(ganztägig)
beim SC Steinlach
- 13.07.2007 20 Uhr, Training (6)
- 14.07.2007 Familienradtour und
Besuch Naturtheater
- 20.07.2007 20 Uhr, 2. Blitzturnier
- 27.07.2007 20 Uhr, Training (7)

Sommerpause 03.08.2007 - 31.08.2007

- 10.08.2007 12.8. Hüttenwochenende
- 07.09.2007 20 Uhr, Saisoneroöffnung
- 14.09.2007 20 Uhr, Pokalturnier (4)
- 21.09.2007 20 Uhr, Training (8)
- 28.09.2007 20 Uhr, 2. Schnellschach
turnier (15 min)
- 03.10.2007 Pfullinger Herbst
Jugend (10.30 Uhr)
Erwachsene (13 Uhr)
- 05.10.2007 20 Uhr, Pokalturnier (5)
- 12.10.2007 20 Uhr, Training (9)
- 13.10.2007 Markungsputzete
- 19.10.2007 20 Uhr, 1. Runde
Vereinsmeisterschaft
- 26.10.2007 20 Uhr, Training (10)
- 02.11.2007 20 Uhr, 3. Blitzturnier
- 09.11.2007 20 Uhr, Training (11)
- 16.11.2007 20 Uhr, 2. Runde
Vereinsmeisterschaft
- 23.11.2007 20 Uhr, Training (12)
- 30.11.2007 20 Uhr, 2. Schnellschach
turnier (15 min)
- 07.12.2007 20 Uhr, Training (12)
- 14.12.2007 20 Uhr, 3. Runde
Vereinsmeisterschaft
- 21.12.2007 Weihnachtsfeier
18 Uhr Jugend,
20 Uhr Erwachsene
- 04.01.2008 20 Uhr, 3. Blitzturnier
- 05.01.2008 20 Uhr, Mutscheln
- 11.01.2008 20 Uhr, Training (14)
- 18.01.2007 20 Uhr, 4. Runde
Vereinsmeisterschaft